

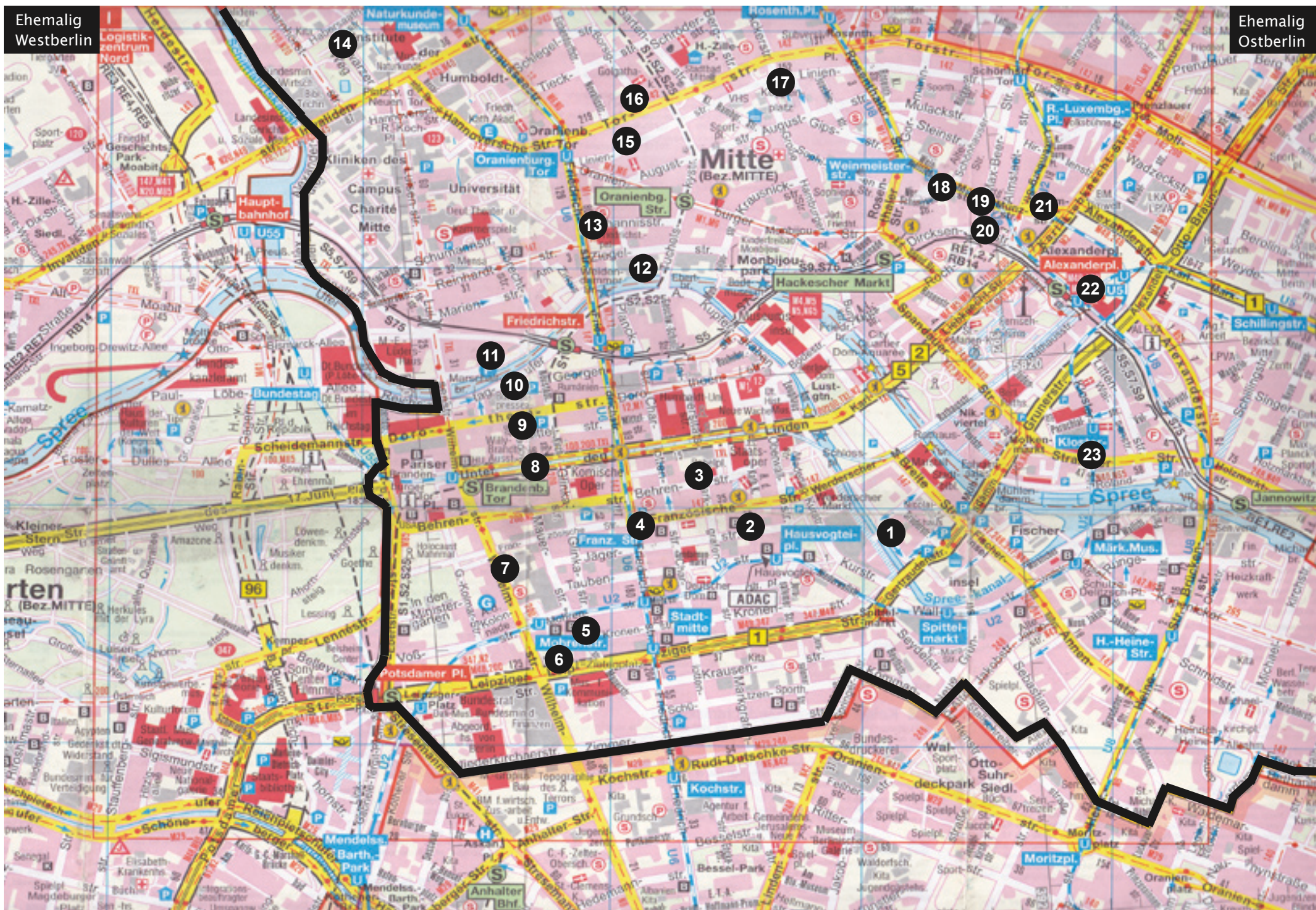
Monumente und Plattenbauten



Marius Brühlmeier, Künstler/Architekt, Baden, Schweiz

Ehemalig
Westberlin

Ehemalig
Ostberlin



Monumente und Plattenbauten in Berlin Mitte

Ich war in den Wintermonaten Januar bis März 2011 in Berlin. Das Aargauer Kuratorium hat mir einen Atelieraufenthalt zugesprochen.

Auf langen Forschungszügen durch Berlin Mitte ist mir vorallem ein heterogenes Stadtbild aufgefallen. An vielen Orten kommen Bauten aus verschiedenen Bauepochen vor: alte Baumonumente, neben Bauten aus der Zeit der DDR, und Architekturbeispiele aus der Zeit nach 1989.

In meiner Arbeit habe ich Stellen gesucht, bei welchen Bauten aus diesen drei Zeitspannen zusammentreffen.

Vom Krieg klaffen bis heute Lücken im Stadtbild. Wo schnell gebaut werden musste, wurden neue Lücken geschaffen, und anschliessend wieder gefüllt. Durch diese punktuellen Eingriffe entstanden immer neue Widersprüche im Ganzen.

Wahrscheinlich sind es diese Widersprüche, die Berlin Mitte für uns Fremde so interessant machen, da wir uns sich langsamer entwickelnde, städtische Strukturen gewohnt sind. Es wäre schön, wenn Berlin Mitte diese Heterogenität bewahren könnte, und nicht durch grosse Investorengruppen eine flachmacherische Tendenz überwiegen würde.

Ich habe in Berlin auch Bilder auf Papier gemalt. Die Architektur dieser Stadt hat in meiner Arbeit als Künstler einen grossen Eindruck hinterlassen. Die Kompositionen wurden von schrägen Linien bestimmt, mit starken Helldunkel Kontrasten. Ich ging dazu über, das Papier zuerst zu falten und dann zu bemalen. Dadurch wurden die Bilder zu Körpern.

Siehe auch PDF 2: Berlin / Bilder / 2011

Friedrichsgracht

An der Friedrichsgracht sind Wohnbauten in Plattenbauweise dem Auswärtigen Amt gegenübergestellt.

Das Auswärtige Amt ist zweiteilig, ein Teil ist unter dem Nationalsozialismus gebaut, gegenüber einem Neubau. Beide Teile haben etwas sehr Eigenes und kontrastieren in Material und Form.

In der Nähe ist auch das ehemalige Staatsratsgebäude. Ein schöner Bau mit roten Steinplatten, Beton und Bronzefenstern. Ein Tor des einstigen Schlosses ist in die Fassade integriert.

Wohnungsbauten aus der Zeit der DDR // Altes Baudenkmal

Auswärtiges Amt Altbau, 1940, H. Wolff, Herrichtung 2000 H. Kolhoff

Auswärtiges Amt Neubau, 1999, Müller/Reimann

Ehemaliges Staatsratsgebäude, 1964, J. Kaiser/R. Korn



Friedrichsgracht



Restaurierte Monumente sind mit Bauten vermischt, die in den oberen Geschossen mit Platten wiederaufgebaut wurden. Reichtum in der Fassade wurde hier auch bei den Plattenbauten angestrebt.

Jägerstrasse

Baudenkmal Mendelssohn Bank // Wohn- und Geschäftshaus aus der Zeit der DDR

Keimzelle des Berliner Bankenviertels, Mendelssohn Bank
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 1936
Belgische Botschaft
Berliner Dependence der Emil Nolde Stiftung



Jägerstrasse



Das Studentenwerk mit seinen Fassadenplatten grenzt direkt an das Baumonument Juristische Fakultät. Dessen Hauptfassade ist um die Ecke zum Bebelplatz. Die Platten haben eine schöne Einteilung der Fenster und der darunterliegenden Mosaikfläche.
Die Nüchternheit der gerasterten Fassade gegenüber der Historie gefällt mir.

Studentenwerk // Juristische Fakultät der Humbolt-Universität-Berlin

Studentenwerk Berlin, Anstalt des öffentlichen Rechts
Bebelplatz mit –Juristischen Fakultät der Humbolt Universität, “Alte Bibliothek”
–Deutsche Staatsoper
St. Hedwigs Kathedrale



Die Galerie Lafayette ist ein gutes Beispiel für zeitgenössisches Bauen in Berlin.
In ihrer Fassade spiegeln sich die umgebenden Bauten,
auch der rot verschaltete Plattenbau auf der anderen Seite der Friedrichstrasse.

Friedrichstrasse/Französische Strasse

Galerie Lafayette, 1996, Jean Nouvel // Geschäftshäuser mit versteckter Plattenbauweise

Studentenwerk Berlin, Anstalt des öffentlichen Rechts

Bebelplatz mit –Juristischen Fakultät der Humboldt Universität, “Alte Bibliothek”

–Deutsche Staatsoper

St. Hedwigs Kathedrale



Mauerstrasse

Der Platz an der Mohrenstrasse hat eine Mischung von Bauten aus der Zeit der DDR und historischen Bauten.

Botschaft Polen, City Hostel Berlin, Bau aus der DDR // Bundesministerium für Arbeit und Soziales

U-Bahn Mohrenstrasse, Platz
Tschechische Botschaft, 1975, Machoninova/Machonin



Auch in dieser Strassenflucht treffen wir auf eine Mischung von historischen Bauten, solche aus dem Nationalsozialismus, Nachkriegsbauten und Architektur nach 1989.

Leipziger Strasse / Mauerstrasse

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft 2002 // Wohnbauten in Plattenbauweise

Bundesministerium für Finanzen, Bau aus der Zeit des Nationalsozialismus
Relief und Brunnen zu Ehren des Aufstandes im Juni 1953
Museum für Kommunikation, 1872, C. Schwatlo
Checkpoint Charlie
Im Hintergrund: Deutsche Bahn am Potsdamer Platz



Leipziger Strasse / Mauerstrasse

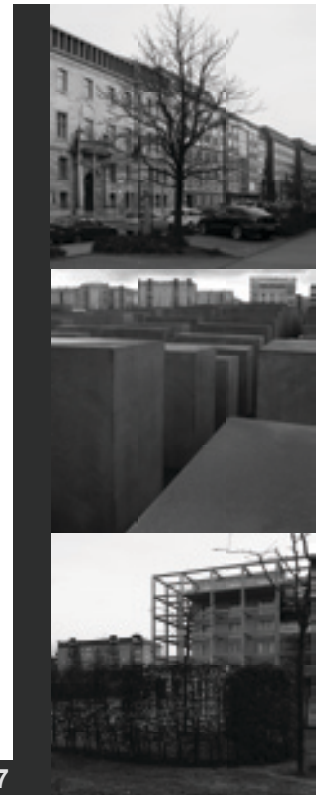


An der Wilhelmstrasse sind Plattenbauten und historische Bauten so gruppiert, dass sie ein Strassenbild mit Vor- und Rücksprüngen ergeben.
Auf der anderen Strassenseite ist ein Siedlungskomplex in Plattenbauweise der Luxusklasse. Hier in Mauernähe wollte man dem Westen wahrscheinlich ein gutes Bild geben.

Wilhelmstrasse / Französische Strasse

Bundesministerium für Ernährung, Verbrauchers. und Landw. // Grundschule am Brandenburger Tor

Siedlungskomplex in Plattenbauweise westlich der Wilhelmstrasse
Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Ministergärten



Vier Bauten, zwei sind aus der Zeit der DDR.
Die auffallenden Verbindungen der Gebäude sind Zeugnis eines ornamentalen Willens in
der Zeit des Sozialismus.



Unter den Linden / Glinkastrasse



Ein heruntergekommenes Gebäude aus der Zeit der DDR. Es orientiert sich zum angrenzenden (aktuell neugestalteten) Platz mit seiner gelb-blauen Fassade.

Schadowstrasse

Schadow-Haus, 1805 // Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (aus der Zeit der DDR)
// Presse und Informationsamt der Bundesregierung



Auch hier aus der Nähe gesehen eine ärmliche Fassade; aber sie ist gut strukturiert, mit dem zurückversetzten Eingang. Farbige Mosaikbänder bereichern die Fassade.

Reichstagufer

ehemaliges Postcheckamt, 1918 // Wohnbauten in Plattenbauweise // ARD Hauptstudio, 1998, Ortner&Ortner

Reichstag – Deutscher Bundestag
S-Bahnhof Friedrichstrasse, Spreedreieck



Reichstagufer



Auf der gegenüberliegenden Seite der Spree ist wieder eine Nachkriegsfassade.

Schiffbauerdamm

Bundesministerium für Naturschutz (in Plattenbauweise)

Reichstag, 1894, P. Wallot, umgebaut 1999, N. Forster
S-Bahnhof Friedrichstrasse, 1888



Schiffbauerdamm



Uferpromenade an der Spree

Zwei Gebäude aus zwei Zeitepochen bilden den Hintergrund zu einer beliebten Fussgängerpromenade.

Pavillons für ehemalige Gebäude, Gartengestaltung // Humbolt-Üni-Berlin
(Plattenbauweise)

Spitze Museumsinsel mit Bode Museum



Der Friedrichspalast hat eine ausgeklügelte Fassade aus Formbetonplatten, mit eingelegten farbigen Glasprismen in den Fensteröffnungen. Er wirkt auf mich ein wenig wie eine Trutzburg.
Ganz anders die Volksbank, die hell verglast ist und ihre leichte Betonstruktur zeigt.



Ein Wohnblock in Plattenbauweise steht gegenüber von Max Dudlers Bundesministerium. Beide rahmen den Invalidenpark ein, der landschaftsarchitektonisch interessant ist; mit schiefen Ebenen und mit einer Mauer, die in einem Wasserbecken zu versinken scheint.

Schwarzer Weg

Wohnungsbauten Plattenbauweise // Erweiterungsbau des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Umwelt, 2006, Max Dudler

Invalidenpark, 1843, Joseph Lenné, Neugestaltung 1990, Christophe Girot



Schwarzer Weg



Wieder ein Schulkomplex in Plattenbauweise.
Schulen scheinen sich zu eignen für den Plattenbau,
– oder sie bleiben länger bestehen.

Linienstrasse

Berlin Metropolitan School, Plattenbauweise

Bauten an der Linienstrasse



Ein sanierter Plattenbau mit einer phantasievollen Farbgestaltung.
Einige Plattenbauten wurden saniert, so dass auf den ersten Blick
ihre Plattenkonstruktion nicht mehr sichtbar ist.

Borsigstrasse

Wohnbauten, Plattenbauweise restauriert und farblich neugestaltet



Plattenbauten, die sich relativ gut integrieren.
Ihre Struktur ist ähnlich zu den schon bestehenden älteren Bauten.

Koppenplatz

Wohnbauten, Plattenbauweise // weisses Baudenkmal, 1878, saniert 2004, Hertfelder

Skulptur au dem Platz von Karl Biedermann, "der verlorene Raum", 1996
Ehemaliges Bezirksamt, heute Grundschule, 1907, Stadtbaurat Ludwig Hoffmann



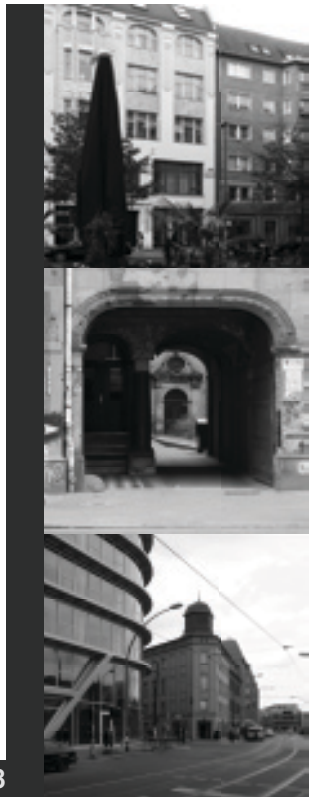
Koppenplatz



Ein Zweckbau in einer Strasse, wo noch viele alte, schöne Fassaden stehen.

Neue Schönhauser Strasse

Hotel in Plattenbauweise // benachbarte Häuser



Eine elegante, neue Ecklösung,
gegenüber einer schwerfällig wirkenden Plattenbauweise.

Münzstrasse

Wohnhaus, Plattenbauweise // Wohn- und Geschäftshaus, 2001, M. Müller/G. Keller



Dies ist ein schöner Bau aus der Zeit der DDR.
Die Verwendung der braunen Kacheln in der Fassade entspricht dem Zeitgeist.

Dircksenstrasse

Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte, 1984/87, J. Jentsch, B. Brabetz



Im Umfeld des Alexanderplatzes;
die Gebäude sind teilweise schon geleert, und sie werden schon
bald einem geplanten Grossprojekt des Alexanderplatzes weichen.



Memhardstrasse



Auf dem Alexanderplatz strömen die Fussgänger in alle Richtungen.
Die beiden Bauten von Peter Behrens bilden ein Eintrittstor, und geben dem
Platz eine Ausrichtung.

Alexanderplatz

Alexanderhaus und Berolinahaus, 1931 und 1932, Peter Behrens

Haus des Lehrers, 1964, H. Henselmann, Mosaikfries von Walter Womacka
Volksbühne, 1913/14, Oskar Kaufmann



Alexanderplatz



Das Alte Stadthaus ist ein schönes Gegenüber zum Telekomgebäude.
Hier die klassische Dreiteiligkeit, dort die gerasterte Fassade.
Das schmiedeiserne Eingangstor zum Telekomgebäude ist
eine schönes Zusammentreffen mit dem Eingang des Hauses Tietz.

Klosterstrasse / Stralauerstrasse

Altes Stadthaus, 1911, Ludwig Hoffmann, saniert 2002 // Telekom Gebäude
aus der DDR Zeit

Geschäftshäuser Gebrüder Tietz, 1906, Georg Lewy, Umbau 2002
Parochial Kirche



Marius Brühlmeier
Künstler/Architekt ETH
Bruggerstrasse 37
5400 Baden
0041 79 262 37 27
mail@marius-bruehlmeier.ch
www.marius-bruehlmeier.ch

Die Fotos wurden mit einem schwachen Weitwinkel von 35mm
Brennweite aufgenommen.
Die Angaben zu den Bauwerken sind summarisch.

